

Maximilian von gottes genaden $\text{\textcircled{C}}$ Romischer Kaiser
Zwölfftezeiten meier des Reichs. $\text{\textcircled{C}}$.

Spanien Als wir Euch und andern unsern vnter des heiligen Reichs Ständen vormals die inactwillig handlung so Franciscus der sich nennt von Sighingen wider unser und des Reichs Statt Wormbo mislanbt seinen andern vnter schriftlichen angezeigt und des selben gepoten mit einer besondern anzahl zu Hof und Sachs auf sanct Gregorien tag nehmerschienen bey uns oder unserm obristen hauptman in Wormbo im veld inerschrieben darauf auch wir und der durchleuchtig kuest unselicher Fran und Heuoder König Karl von Hispanien von unser heuser Osterreich und Burgund wegen ein guete anzahl volcho zu Hof und Sachs auch ein grüchert wie in dem beurteten gepot begriffen ist bereit gemacht haben und uns gemuntlichen versichen der beurtet veldung hett auf den gedachten sanct Gregorien tag fargang gewonnen aber solchs ist aus dem da; etlich Stünde und gesandten solchs wider hinderlich pringen wollen und durch verwarlung etlicher unser Commissari den wir des halben beurtet gerhan haben verhinndert worden darby durch daß der gemelt Franciscus seither seiner poesen handlung noch vil anhangen erlangt und dieselb mit alain gegen der Statt Wormbo sonder vnter in hundert tag mit ainem menslichen nam hauptman guete so auch des heiligen Reichs vnderthanen zugehört mer dann vor vergrubt und gepreacht und dieselben dahin pracht hat wo nit erlendo mit der rar darwider fargenommen und gehandelt da; solch gross aufreren und irrertung im heiligen Reich pringen wird darumb derselb veldung seiger kainen aufschub erleiden mag will uns ang nit gepreuen noch gemaint sein damit weitere schuldten noch solche vdelreter außschub Ewer und ander Stend rat und willen in gnad und seid anzunemen Daneben sein dem heiligen Reich Teutscher nation und gemainer Cristenheit sonil mercklich heindel und sachen die soere sorgfeligkeiten auf Inen tragen vnter zeit obglegen da; die notdurft erfordert auch daren inischen Denmach haben wir und der gemelt unser lieber Fran der König in Hispanien denselben sachen in guet mit dem König in Frankreich seid und ainghait gemacht und erheben uns an heut dato mit seiner lieb in Declamit zusehen In auf die Schiffung zu seiner vberfert in Hispanien und ain vaterlichen abscheid mit In zuntmen und wellen uns von dannen gestrach an den obern Rheinstrom fargen und mit gots hilf auf den funffzehenden tag des Moneds Junij nehmlich zu Wormbo oder daseib umb sein und also dem vorberurteten veldung auch des heiligen Reichs vnter Teutscher nation hendeln personlichen aufwarten und ist auch durch uns und denselben unsern lieben Fran ein guete anzahl gepaisig von Teutschen und Burgundien vnter der Statt Wormbo sich mitler zeit aufhalten und damit der gedacht Franciscus vor verlanbung solch veldung des vnter und des Reichs vnderthanen beschedigen mag zugehicht und verordnet Und empfeelhen Euch darauf ernstlich mit diesem brief gebietend und wachen da; Ir auf den gemelten tag Ewer aufgelegte hilf zu Hof und Sachs wie Euch die vormals durch unser schriften und Commissari angezeigt ist oder die weil genueg sam dienstent in der nehend des veldes seind sein werden das gelt darfur das wir in Ewer willien stellen in dasselb zu Wormbo zuhanden Ewer gerichtshauptman den wir dahin beschuden haben und Ir daseib sachen wertet schicket daseib zu zuntmen und zuhandeln was die notdurft erfordert und Ir auf dem verberurteten funffzehenden tag des obberurteten Moneds Junij in der Statt Mainz durch ewer volrechtig postschafft an wider hinderlich pringen neben der gedachten hilf wie obler gemuntlichen ercheinet Was also uns und andern unsern und des Reichs gehoramen Ständen in unsern und des heiligen Reichs Teutscher nation und gemainer Cristenheit sachen voratlagen zuhandeln und zu stellen verheisset und ve mit anbeleidet darby durch Ir zu merer vnter im heiligen Reich nit vrsach gebet daran tut Ir gemuntlich vnter ernstliche mahnung und sonder gefallen Sehen zu Antwerpen in Schandt am dreund; wainzigsten tag Aprilis Anno dñi $\text{\textcircled{C}}$ lxxviiij. hundert und in Siben; zenden Vnter Reichs des Romischen im $\text{\textcircled{C}}$ und dreißigsten Und des Jungereichen im achtund; wainzigsten Jarum.

By Cesare

Erhard Schickel

Erhard Schickel

1577

STADTBIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN

Sehr geehrten unsern und des Reichs lieben Rathen
Bürgermeyster und Rat der Stadt Frankfurt

am 3ten von Frankfurt 3^{ten} May 1577

Actest. 357

Handwritten signature

A
357

